

Titelfrage beantwortet

Landesliga Frauen I: Ardorf auf Meisterschaftskurs / Verfolger Dietrichsfeld nur Remis in Ihlow

wrs Ostfriesland. Drei Spieltage vor Saisonende sind die Würfel im Kampf um den Titel gefallen. Tabellenführer Ardorf baute nach dem 4:0 in Norden den Vorsprung auf Verfolger Dietrichsfeld auf drei Zähler aus. Der Zweite verlor beim 1:1 in Ihlow einen wichtigen Punkt. „Das war es. Ich glaube nicht, dass sich Ardorf den Titel noch nehmen lässt“, sagte die Dietrichsfelderin Kerstin Friedrichs auf ON-Nachfrage. Im Abstiegskampf verbesserten sich die Aussichten von Münkeboe trotz der 0:3-Heimniederlage gegen Reepsholt. Grund: Der Vorletzte aus Ostermarsch blieb nach dem 0:5 in Uggant-Schott mit vier Zählern auf Distanz. Interessant blieb der Kampf um die Fahrkarten zur Meisterschaft des Friesischen Klootschießer-Verbandes. Neben Dietrichsfeld bewerben sich Altmeister Reepsholt und Titelverteidiger Collrunge. Eine von den drei Mannschaften wird zum Saisonende leer ausgehen.

Ihlowerf. - Dietrichsfeld 2:2 (1,94 / -2,45)

„Wir haben den Sack nicht zugebunden“, haderte die Dietrichsfelder Sprecherin Kerstin Friedrichs mit den verpassten Chancen. Damit meinte sie die schwache Hinrunde mit der Gummigruppe. „Wir haben uns den Schwächen des Gegners angepasst und erst nach der Wende aufgedreht.“ Ihlows Betreuer Harm Heiken bemerkte zu den Leistungen mit der roten Kugel. „Wir haben schwach geworfen und waren von der Rolle.“ Bis zur Wende lagen beide Mannschaften auf Augenhöhe. Danach ging das Spiel verloren. In Holz sah Heiken ein „spannendes Spiel“, das erst in der Schlussrunde entschieden wurde. Während Ihlow die Serie mit einem Mittelfeldplatz jenseits von Gut und Böse abschließen wird, konzentriert sich Dietrichsfeld auf den Kampf um Platz zwei und drei.

U.-Schott - Ostermarsch 5:0 (3,51 / 2,08)

Die Gastgeberinnen ließen in beiden Gruppen nichts anbrennen. Ausschlaggebend waren nach Ansicht von Schotts Sprecherin Jenny Janssen „konstant gute Leistungen“ mit Holz und Gummi. Die Holzgruppe verspielte zwischenzeitlich einen Vorsprung von drei Würfeln, drehte jedoch auf der Rücktour wieder auf und beherrschte den Gegner bis zur Ziellinie. Die Gummia Abteilung erarbeitete sich einen Vorteil von knapp vier Würfeln, die reduzierte der Gegner nach und nach. Am Ende blieb es dennoch beim Detailsieg für die Heimmannschaft.

Münkeboe - Reepsholt 0:3 (-2,11 / -1,03)

Gerne hätte Münkeboe den vorzeitigen Klassenverbleib mit einem Erfolg gegen den Altmeister unter Dach und Fach gebracht. Daraus wurde nichts. In Holz erlaubten sich die Gastgeberinnen eine schwache Hinrunde mit einem Rückstand von drei Würfeln zur Wende. „Danach haben wir etwas aufgeholt. Aber bis zum Ziel reichte es nicht mehr für einen Erfolg. Bei uns ist irgendwie der Wurm drin. Wir wissen auch nicht, woran es liegt“, gestand Mannschaftsführerin Kerstin Conring-Doden. Pech hatte die Gummigruppe. Die Entscheidung fiel mit dem letzten Wurf zugunsten für Reepsholt.

S. Leegmoor - Collrunge 0:6 (-0,53 / -6,12)

In der Holzgruppe ließen sich beide Mannschaften nicht aus den Augen. Die Leistungen beschrieb Leegmoors Sprecherin Monika Heiken als mäßig. Die Entscheidung fiel mit der roten Kugel. „Collrunge hat mit der Gummigruppe sehr gut geworfen. Da haben wir keine Sonne gesehen“, lobte Heiken den Auftritt des Gegners. Nach dieser Niederlage ist der Abstieg für Aufsteiger Leegmoor besiegelt. „Das ist für uns kein Beinbruch. Wir haben immerhin einmal in der Landesliga gespielt und unsere Erfahrungen gemacht“, war aus dem Lager des Tabellenletzten zu hören.

Norden - Ardorf 0:4 (- 1,29 / - 3,10)